

# Pferdezahntierärztin

## Mag. Sophie Heger

*Mobile Praxis für professionelle Zahnbehandlungen beim Pferd*



### **Warum sind Zahnbehandlungen beim Pferd notwendig?**

Pferdezähne wachsen bis zu einem Alter von ca. 6 Jahren. Die Backenzähne haben dann ca. eine Länge von 10 cm erreicht. Im Maul sichtbar ist die Krone - Reservekrone und Wurzel liegen im Zahnfach. Jährlich schieben die Zähne 1-3 mm vor. Oft entsteht dabei ein unregelmäßiger Abrieb, der im Zuge der Zahnbehandlung korrigiert wird. Ziel ist es Probleme frühzeitig zu erkennen und zu beheben und so ein gut ausbalanciertes Gebiss bis ins hohe Alter zu haben.

### **Wann sollte die erste Zahnbehandlung bei einem jungen Pferd erfolgen?**

Spätestens vor dem Anreiten sollte die erste Zahnkontrolle erfolgen. Im Alter von 2-5 Jahren findet der Zahnwechsel statt. Es ist also besonders darauf zu achten, ob alle bleibenden Zähne problemlos durchbrechen können oder ob Fehlstellungen vorliegen, die frühzeitig korrigiert werden sollten. Ebenso wird das Gebiss auf Wolfszähne (rudimentäre, ehemalige Backenzähne) kontrolliert. Diese können aufgrund ihrer Lage in Trensenhöhe Probleme machen. Unter zusätzlicher lokaler Betäubung können sie entfernt werden. Jedes Pferd sollte regelmäßig (alle 6-12 Monate) zu einer Zahnkontrolle vorgestellt - und falls notwendig einer Zahnbehandlung unterzogen werden.

### **Wie äußern sich Zahnprobleme beim Pferd?**

Pferde sind Fluchttiere und leiden deshalb still. Nicht jedes Pferd mit Zahnproblemen zeigt diese auch. Deshalb sind regelmäßige Kontrollen so wichtig. Mögliche Anzeichen können sein: Langsames Fressen, vermehrtes Speicheln, Wickel kauen, Futter aus dem Maul fallen lassen, Head shaking, Gewichtsverlust, Schwellungen im Kieferbereich, Probleme in der Anlehnung, unverdaute Getreidekörner/grobe Fasern im Kot, stinkender Ausfluss aus Nase oder Maul, Neigung zu Koliken (Verstopfungen, Aufgasungen), Schlundverstopfung.

### **Ablauf einer Zahnbehandlung**

Zuerst erfolgt eine Anamnese, in welcher der allgemeine Gesundheitszustand, das Alter, sowie mögliche Probleme, die beim Fressen oder Reiten auftreten, besprochen werden. Dann folgt eine Voruntersuchung für die Sedierung. Sobald das Pferd sediert ist, erfolgt die Maulhöhlenuntersuchung inklusive Okklusionstest und Schneidezahnwinkelbestimmung. Es werden alle Befunde und weiteres Vorgehen besprochen. Anschließend wird mittels elektrisch betriebener Schleifgeräte das Gebiss korrigiert. Nach der Behandlung darf das Pferd so lange nichts fressen, bis es vollständig von der Sedierung erwacht ist. In der Regel dauert dies 2h.

## Leistungen

- Maulhöhlenuntersuchung mit Spiegel
- Schneidezahnbehandlung
- Begradigen von Spitzen und Haken
- Korrektur von Meißelzähnen, Wellengebissen, Fehlstellungen etc.
- Optimierung der Okklusion
- Entfernung von Zahnstein
- Extraktion von Milchzahnkappen
- Extraktion von Wolfszähnen
- Extraktion von Schneidezähnen
- Gebisskontrolle
- Dokumentation der Befunde
- Futterberatung



## Was braucht man für eine Zahnbehandlung?

- Aufrechte Tetanusimpfung
- Einen ruhigen Ort zum Arbeiten mit rutschfestem Untergrund
- Im Sommer einen Fliegenschutz (Decke, Spray)
- Im Winter eine Abschwitzdecke
- Einen Balken/Haken an der Decke, an dem das Dentalhalfter befestigt werden kann
- Einen leeren Kübel
- Einen mit Wasser gefüllten Kübel



## Kontakt:

Mag. Sophie Heger

+43 660 5090485

[office@pferdezahntierärztin.at](mailto:office@pferdezahntierärztin.at)

Facebook: Pferdezahntierärztin Sophie Heger